



Haltestille vom 23. Januar 2025

Einleitung zur Stille

Sei still

und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still

und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen

Sei still

und du wirst erfahren, wer du bist

und wer all die andern um dich herum sind

darum

sei still

und die Stille wird als Weisheit

zu dir kommen

sei still

sei

Kraftwort: Das heimliche Königskind

Es war einmal eine Königin. In ihrer Stadt herrschte grosse Armut. Die Menschen in der Stadt waren verbittert und unzufrieden und sie fürchteten ihre Herrscherin.

Eines Tages liess die Königin alle Bewohnerinnen und Bewohner am Stadtplatz versammeln, um ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen. Gespannt und ängstlich richteten die Menschen ihre Blicke auf die Königin und waren neugierig auf die wichtige Mitteilung.

Die Königin sprach:

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr:
Musik / Stille / Wort
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Cornelia Carmichel
Thomas Münch

www.haltestille.ch

Haltestille Bahnhofstrasse



«Ich habe heimlich ein Königskind unter eure Kinder gebracht. Behandelt es gut. Sollte ich erfahren, dass meinem Kind Schlechtes widerfährt, werde ich die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen!»

Dann kehrte die Königin auf ihr Schloss zurück. Die Stadtbewohnerinnen und -bewohner fürchteten die Strafe, weil niemand wusste, welches das Königskind war. Deshalb begannen die Menschen, alle Kinder in der Stadt so zu behandeln, als wäre jedes einzelne das Königskind.

Es vergingen viele Jahre. Die Kinder wurden zu Erwachsenen und bekamen selber Kinder. Die mittlerweile alte Königin beobachtete mit Genugtuung die Entwicklung in ihrer Stadt. Aus der früheren armen und schmutzigen Stadt wurde eine prachtvolle, weit über die Landesgrenzen bekannte Stadt. Es gab Krankenhäuser, Schulen, eine grosse Bibliothek ...

Die Bewohner waren zufrieden und glücklich.

Und warum?

Weil alle Bewohner die Kinder in der Stadt mit viel Liebe und gut erzogen haben. Da niemand wusste, welches Kind das Königskind war, wurde jedes in der Stadt so behandelt, als wäre es ein König bzw. eine Königin.

Autor unbekannt

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr:
Musik / Stille / Wort
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Cornelia Carmichel
Thomas Münch

www.haltestille.ch